



# FOTOREISE VIETNAM/SÜDEN

Man geht als Bekannter und kehrt als Freund zurück! Dieses Gefühl prägt diese Reise nach Zentral- und Südvietnam mit vielen Höhepunkten.

Wir starten unsere Fotoreise von der Kaiserstadt Hue und der legendären Zitadelle und Verbotener Stadt. Von Hue gelangen wir ins Zentrum Vietnams. Von der alten Kaiserstadt Hue führt uns die Reise über den Wolkenpass nach Saigon. Zuvor besuchen wir Hoi An, für viele die schönste Stadt Vietnams. Wir machen einen Besuch in der Galerie des berühmten vietnamesischen Fotografen Long Thanh. In Nha Trang besuchen wir den Fischmarkt und die Salzfelder. Vorbei an der Dünenlandschaft von Mui Ne erreichen wir Ho-Chi-Minh-Stadt.

Nach einer zweitägigen Dschunkenfahrt auf dem Mekong und einem freien Tag in Saigon fliegen wir wieder zurück nach Europa.

Wir erleben eindrucksvolle Landschaften, interessante Menschen und finden immer wieder genügend Zeit zum Fotografieren.



## Unterkunft:

- Hue - Moonlight Hotel
- Hoi An - Hoi An Boutique Resort
- Nha Trang - Novotel Nha Trang
- Mui Ne - Blue Ocean Resort
- Saigon - Nhat Ha III Hote
- Mekong Delta - Bassac Flusskreuzer

## Leistungen:

### Inklusive:

- Economy Class Flug ab/bis Frankfurt nach/von Vietnam
- Inlandsflüge gemäss Programm
- Übernachtungen in DZ oder EZ
- Bootsfahrten laut Programm
- Privatboot im Mekongdelta
- Transfers in privaten klimatisierten Fahrzeugen
- Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung
- Eintrittsgelder bei den ausgewiesenen Besichtigungen

### Nicht enthalten:

- Visagebühr Vietnam
- Rail & Fly
- Premium Economy & Business Class Aufpreise
- Trinkgelder, Getränke und persönliche Ausgaben
- Reiserücktrittskosten-Versicherung

## Termine:

2.-17.2.2018

## Fotoreferent(en):

Peter Fischer

## Preis:

siehe Webseite

## Verpflegung:

Halbpension (einz. Ausnahmen)

## Reisebeginn:

ab Frankfurt Airport (Zubringerflüge gegen Aufpreis möglich)

## Teilnehmerzahl:

max. 10



## REISEVERLAUF

### 1. Tag - Flugreise nach Hue via Hanoi

Linienflug zunächst in die vietnamesische Metropole Hanoi.

### 2. Tag - Ankunft in Hanoi – Weiterflug nach Hue

Am Morgen erreichen wir den Flughafen von Hanoi. (wir befinden uns im Transit). Nach einer kurzen Wartezeit geht es von hier aus weiter, nonstop nach Hue, der Heimatstätte der alten Kaiserstadt. Bei Ihrer Ankunft werden wir bereits erwartet und zunächst in unser gebuchtes Hotel gefahren. Nach einer Pause unternehmen Sie am Nachmittag eine erste „Schnuppertour“.

Am besten lässt sich die Thien Mu Pagode bei einer Bootsfahrt mit einem Drachen-schwanzboot auf dem Fluss der Wohlgerüche besuchen. Schon von weitem erblickt der Besucher den Turm der Pagode, die das Wahrzeichen Vietnams ist. Im Garten der Thien Mu steht der alte Austin des Mönches Thich Quan Duc, der sich 1963 aus Protest vor dem südvietnamesischen Regime des korrupten Diem in Saigon selbst mit Benzin übergoss und verbrannte. Weiter flussaufwärts liegt der malerische Tempel Dien Hon Chen, der der Prinzessin Lieu Hanh geweiht ist. Der letzte Stopp auf unserer Bootsfahrt ist das malerisch gelegene Grabmal des Kaisers Minh Mang. Am Nachmittag besuchen wir die alten Häuser in der Nähe der Kaiserstadt.

### 3. Tag - Kaiserliches Hue – Sehens- und Wissenswertes

Nach dem Frühstück besichtigen wir heute gemeinsam mit der örtlichen Reiseleitung die alte Kaiserstadt Hue. Die weitläufige, rund fünf Quadratkilometer umfassende Anlage wurde 1833 vollendet, ist aber während der Tet-Offensive durch Bombardierungen erheblich zerstört worden. Heute sind gerade noch 80 der ehemals über 300 Gebäude zu erkennen, die aber auch zum größten Teil verfallen sind. Vier Tore führten in die Kaiserstadt, wovon das Ngo Mon (Mittagstor) das beeindruckendste ist. Die Halle der höchsten Harmonie hat allen militärischen Angriffen standgehalten. Die verfallenen Mauern nördlich der Halle umschlossen die verbotene Stadt, auch purple city nach Pekinger Vorbild benannt. Heute sind nur noch wenige Gebäude auf dem Gelände erhalten. Eins davon ist die Halle der Mandarine. Die Bibliothek mit kleinem Garten und Teich ist wieder aufgebaut worden, wie auch der achteckige Pavillon. Sehenswert sind die neun zwei Meter hohen, dynastischen Bronzeurnen, die 1835 bis 1837 auf Geheiß von Kaiser Minh Mang gegossen wurden. Anschließend besuchen Sie die wichtigsten und sehr idyllisch gelegenen Kaisergräber Khai Dinh und Tu Duc.

### 4. Tag - Fahrt über den legendären Wolkenpass nach Hoi An

Nach dem Frühstück erfolgt die Fahrt über den berühmten Wolkenpass in Richtung Danang. Unterwegs erkunden wir die alte Tempelstadt in My Son. Die Stadt My Son liegt nahe der vietnamesischen Küste in der Provinz Quang Nam, etwa 50 Kilometer südöstlich der ehemaligen Hafenstadt von Hoi An. Aus Champa, dem Reich der Cham, sind in My Son mehr als 70 Tempel, die in der Regel aus einem zentralen turmartigen Bauwerk und kleineren umliegenden Gebäuden bestehen, erhalten geblieben. Im Jahr 2002 begannen Ausgrabungen, die Teil eines Projektes sind, das mit 70.000 Dollar von der UNESCO gefördert wird. My Son wurde in die Liste der Weltkulturerben aufgenommen, weil die Tempelstadt von My Son den Kulturaustausch und den Einfluss der hinduistischen Architektur auf Südostasien symbolisiert. Darüber hinaus war Champa ein wichtiger Bestandteil der politischen und kulturellen Geschichte Südostasiens, was von den Ruinen My Sons illustriert wird.

Unterwegs in Danang unternehmen wir einen Spaziergang im Stadtkern am Han Fluss und machen eine Visite im sehr schönen, kleinen Cham Museum. Anschließend fahren wir weiter zu den Marmorbergen am China Beach, wo wir den Höhlentempel besuchen. Weiter geht es in das nur noch 17 Kilometer entfernte Städtchen Hoi An.

### 5. Tag - Hoi An – UNESCO Weltkulturerbe

Besichtigung von Hoi An. In Hoi An, der optisch wohl schönsten Stadt Vietnams, treffen asiatische und europäische Kulturen aufeinander. Früher hieß der Ort unter den Portugiesen Faifo und war ein wichtiger Handelshafen am Ende der Seidenstraße. Das Stadtbild ist geprägt durch kleine chinesische Teakhäuser und Tempelchen, französische Kolonialhäuser, hölzerne Versammlungshallen und die japanische Brücke, die einst das chinesische mit dem japanischen Viertel verband. Hoi An ist problemlos zu Fuß zu besichtigen. Im Altstadtkern fahren keine Autos. Die meisten Besucher starten die Erkundung von Hoi An mit dem bunten Markt an der Uferpromenade des Thu Bon Flusses. Hinter dem Markt liegen Sampans und Fischerboote. Am Thu Bon Ufer liegen Dutzende von Cafés und Restaurants, die zu einer Pause einladen.





### **6. Tag - Hoi An-Cam Ranh Bay-Nha Trang**

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer zum Flughafen und wir fliegen von Danang nach Cam Ranh Bay. Cam Ranh Bay war ein wichtiger Marinestützpunkt während des Vietnamkriegs. Von Cam Ranh fahren Sie ca. 50 Kilometer in nördlicher Richtung über die brandneue Küstenstraße in die Hafenstadt Nha Trang. Nha Trang wird auch „Nizza“ Vietnams genannt. Die Stadt hat etwa 350.000 Einwohner und verfügt über einen sechs Kilometer langen Palmengesäumten Stadtstrand. Sie besuchen zunächst die Cham Türme Po Ngar, die auf einem Hügel über der Stadt thronen. Von hier bietet sich ein schöner Blick auf das Meer und die blau-rot bepinselten Fischerboote, die in der Nacht zum Tintenfischfang auslaufen. Anschließend checken Sie in unser Hotel ein. Am Nachmittag besuchen wir die Galerie des berühmten vietnamesischen Fotografen Long Thanh. Schwarz-weiß Fotografie ist für ihn Religion.

### **7. Tag - Nha Trang und Umgebung**

Heute starten wir ganz früh am Morgen gemeinsam mit unserer Reiseleitung, die uns die interessantesten Fotomotive in Nha Trang und Umgebung näher bringt. Lassen Sie sich überraschen. Wir gehen in kleine Dörfer der Cham Minorität, oder zu den Salzfeldern von Doc Let, oder zum frühmorgendlichen Fischmarkt. Übernachtung in Nha Trang.

### **8. Tag - Von Nha Trang nach Phan Thiet (Mui Ne)**

Heute fahren wir auf der Nationalstraße A 1 in südlicher Richtung in den Badeort Mui Ne. Unterwegs in Phan Rang halten wir am sehr gut erhaltenen Cham Turm Po Rome und am Grab des letzten Cham Königs Po Klong Garej, das in einer Kakteenlandschaft liegt. Auf dem Weg nach Mui Ne passieren wir zwei sehr schöne Buchten und einen Lotus See, der inmitten einer Dünenlandschaft eingebettet ist. Am Nachmittag zur besten Fotozeit erreichen wir die etwa 30 Meter hohen, rot gefärbten Dünen von Mui Ne, die einen Hauch von Sahara vermitteln. Wir stoppen auch am Fischerdorf am Ende der Straße von Mui Ne, wo Fischer Trockeneisblöcke die Kaimauer hinunter tragen. Die Blöcke werden auf die Boote verladen, bevor wir auf nächtliche Fahrt ins Meer hinaus fahren. Mui Ne ist bekannt für seinen 20 Kilometer langen Palmenstrand, der zu langen Spaziergängen einlädt.

### **9. Tag - Mui Ne - Ihr Tag zur freien Verfügung**

Der Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Wir genießen die Zeit am Strand. (Fahrer und Reiseleitung stehen uns zur Verfügung, falls wir in der näheren Umgebung fotografieren möchten).

### **10. Tag - Busfahrt von Mui Ne nach Saigon**

Nach dem Frühstück in Ihrem Resort bleibt noch Zeit zu einem Bad im südchinesischen Meer. Von Phan Thiet aus unternehmen wir um eine Busfahrt in die Metropole Saigon. Die Fahrt (ca. 200 Kilometer) dauert etwa fünf Stunden. Unterwegs machen wir Fotostopps. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel im Herzen der Metropole Saigon.

### **11. Tag - „Koloniales“ Saigon und Cholon (Chinatown)**

Am Vormittag besichtigen wir das „koloniale“ Saigon bei einem Spaziergang. Wir beginnen Ihren Rundgang am kolonialen Majestic Hotel, das 1995 komplett neu renoviert wurde. Lohnenswert ist ein Besuch auf der Dachterrasse. Bei einem Drink kann man den schönen Ausblick auf den Saigon Fluss und das dahinter liegende Sumpfgebiet am besten genießen. Am Majestic beginnt die Flaniermeile Dong Khoi, die in der französischen Kolonialzeit Rue Catinat genannt wurde. Die Dong Khoi Straße ist das Herz Saigons mit ihren Galerien, Souvenirläden, Buchhandlungen, Restaurants, Hotels und Cafés.

Nach wenigen Metern kommt das Grand Hotel, ebenfalls ein neu renoviertes Kolonialhotel, geduckt im Schatten zweier Wolkenkratzer. Wir erreichen den Lam-Son-Platz mit dem Caravelle, das in den 50ern das erste Hochhaus der Stadt war. Heute ist es ein 5 Sterne Hotel. Von der Terrasse aus haben Sie beste Aussicht auf die Oper und das angeleuchtete Continental, das älteste Hotel der Stadt. Unweit des Continental liegt das Rex Hotel mit seiner berühmten, kitschig-schönen Dachterrasse. Einige Meter entfernt steht das barocke Rathaus, das immer noch Hotel de Ville genannt wird.

Die Flaniermeile endet nach 1,1 Kilometern am Cong Vien Van Hoa Park. Hier, am Platz der Pariser Kommune befindet sich das beeindruckende Hauptpostamt, in dem antike Landkarten und ein Portrait von Ho Chi Minh thronen. Gleich nebenan steht die 1877 erbaute Kathedrale Notre Dame mit ihren 40 Meter hohen Zwillingstürmen aus rotem Backstein.

Hinter der Kathedrale biegen wir links in die Le Duan Straße ab und gelangen zum ehemaligen Präsidentenpalast, in dem am 30. April 1975 die ersten nordvietnamesischen Panzer einrollten. Ein paar hundert Meter weiter befindet sich das Museum für Kriegsgeschichte, das in den 90ern noch Museum



für Kriegsverbrechen hieß. Es ist ein Zeitzeuge für die Gräueltaten amerikanischer, französischer und chinesischer Besatzer. Das Museum beinhaltet eine schockierende Auswahl an Kriegsphotos von Larry Burrows, Shawn Flynn und anderen berühmten Kriegsphotografen.

Wir setzen unsere Stadtwanderung fort und erreichen den Ben Thanh Markt, dessen Eingang ein Uhrenturm schmückt. Hier gibt es fast alles zu kaufen. Uhren, Stoffe, Werkzeuge, Hüte sowie Obst und Gemüse. Wir probieren mal eine Pho, die traditionelle vietnamesische Nudelsuppe, in einer der zahlreichen Garküchen. In den Seitenstraßen rund um den Ben Thanh Markt gibt es Schneiderläden, in denen traditionelle Ao Dai und Brautkleider gefertigt werden.

Am Nachmittag fahren wir nach Cholon, dem chinesischen Teil der Stadt. Das chinesische Viertel der Stadt, Cholon, besteht aus zwei bis drei stöckigen, chinesischen Kaufmannshäusern. Sehenswert ist der Binh Tay Markt, der zweit größte Zentralmarkt der Stadt. Im Vergleich zum Benh Thanh Markt ist der Cho Binh Tay deutlich chinesischer geprägt. Man findet hier traditionelle chinesische Medizin, Lebensmittel, Schuhe, Taschen und vieles mehr. Cholon hat eine Vielzahl an Pagoden und chinesischen Tempeln. Die Thien Hau ist die älteste und meist besuchte Pagode der Stadt im chinesischen Stil und der Meerese Göttin Thien Hau Thanh Mau geweiht. Spiralförmige Räucherstäbchen zieren die Decke der pittoresken Pagode. Die Besucher der Thien Hau schreiben Ihre Wünsche auf rote Zettel, die an den Räucherspiralen befestigt werden. Die Weihrauchschleier, so glaubt man, tragen diese Wünsche zur Himmelskaiserin Thien Hau. Die Quan Am Pagode ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht und wurde 1816 von der chinesischen Fukien Gemeinde gegründet. Furchterregende Wächterfiguren und steinerne Löwen zieren den Eingang. Auf dem Hauptaltar thront die Göttin Quan Am ganz in Weiß.

### **12. Tag - Flusskreuzfahrt durch das pulsierende Mekongdelta**

Im Hochland von Tibet entspringt der Mekong, durchquert mehrere Länder und legt dabei ca. 4500km zurück bevor er ins Chinesische Meer fließt. An seinen fruchtbaren Ufern wird rege Landwirtschaft betrieben und verschiedenste Erzeugnisse gedeihen prächtig. Der Mekong ist eine der wichtigsten Verkehrsadern Asiens.

An Bord einer romantischen Holzbarke im Mekongdelta bietet sich uns die einmalige Gelegenheit, das geschäftige Leben auf dem Mekong und an seinen Ufern sowie die herrliche Landschaft zu erleben. Morgens werden wir im Hotel abgeholt und in das Mekong Delta gefahren. Wir borden die eigens für unsere Gruppe gecharterte traditionelle Holzbarke „Bassac“ und kreuzen zwei Tage lang durch kleine Kanäle und Flüsse im Mekongdelta. Unter anderem besuchen wir während dieser Kreuzfahrt Familienbetriebe auf dem Land – die auf die Herstellung von Reispapier, Pop Corn, Reis und Kokosnuss-Bonbons spezialisiert sind – sowie kleine Mekong Inseln, deren Anwohner vom Anbau tropischer Früchte leben.

Danach borden wir den Flusskreuzer „Bassac“. Die Fahrt führt uns nach Phu An mit den schönsten Landschaften des Deltas. Ihr Mittagessen nehmen Sie im „Le Longanier“, einer schönen Villa im indochinesischen Stil, ein. In der luftigen von tropischen Gärten und Obstplantagen umgebenen Villa werden Ihnen Spezialitäten aus dem Delta serviert. Im Anschluss fahren wir über den Tien Giang Fluss weiter in Richtung Sa Dec. Wir steigen in das kleine Beiboot, um die umliegenden „Arroyos“ und Gärten zu besuchen. Sa Dec wird aufgrund der vielen kleinen Kanäle auch „Klein Venedig“ genannt. Wir besuchen das antike Mandarinhaus aus dem Jahre 1890 von Herrn Huyen Thuy Le, dem „Liebhaber“ aus der gleichnamigen Novelle der Schriftstellerin Marguerite Duras.

### **13. Tag - Zweiter Tag Ihrer Mekongkreuzfahrt**

Heute unternehmen wir zuerst einen Spaziergang durch Sa Dec und besuchen den örtlichen Markt. Wer mag kann auch radeln. Fahrräder befinden sich an Bord. Anschließend nimmt die Bassac Kurs auf Can Tho. Das Mittagessen wird uns an Bord serviert. Zwischendurch haben wir immer wieder die Möglichkeit zu einer Fahrradtour entlang des Flusses. Bei kurzen Landgängen können wir den Lebensstil und die Gastfreundschaft der Einheimischen kennen lernen. Am Nachmittag besuchen wir einen Cao Dai Tempel. Danach dümpelt die Bassac in Richtung Can Tho und ankert schließlich an einer ruhigen Stelle für die Nacht.

### **14. Tag - Schwimmender Markt Can Tho-Saigon**

Nach einem gemütlichen Frühstück an Bord der Bassac steigen wir um auf ein kleines Boot und erkunden den größten schwimmenden Markt des Mekongdeltas, den „Cai Rang floating market“. Auf Sampanbooten bieten Marktschreier ihre Waren feil, in der Hauptsache Obst und Gemüse. Im Anschluss an die Bootstour, fahren wir durch das Mekongdelta zurück nach Saigon. Nachmittags machen wir eine Bildbesprechung.

### **15. Tag - Tagsüber Zeit zur freien Verfügung – Abends Heimflug**

Tagsüber haben wir heute noch einmal Zeit zur freien Verfügung bis am Abend der Transfer zum Flughafen erfolgt. Wir fliegen zurück nach Europa.

Am Hafen 7, D-25348 Glückstadt  
Tel: +49 4124 603544  
info@freiraum-fotografie.de  
www.freiraum-fotografie.de

Schaffhauserstrasse 105, CH-8302 Kloten  
Tel: +41 44 8039360  
info@freiraum-fotografie.ch  
www.freiraum-fotografie.ch

 **freiraum**  
F O T O G R A F I E





## 16. Tag - Ankunft in Frankfurt – Wieder daheim

Ankunft in Frankfurt

**Fotoreisen:** Andalusien, Äolische Inseln, China, Cornwall, Costa Rica, Elbsandsteingebirge, Georgien, Grönland, Irland, Island, Kuba, La Palma, Lapland, Lofoten, Masuren, Namibia, New York City, Nordsee, Norwegen, Osttirol, Patagonien, Peru-Bolivien-Chile, Rügen, Schottland, Schweiz, Sizilien, Südtirol, Toscana, Tromsø, USA, Usbekistan, Venedig, Vietnam/Kambodscha, Zürich

**Fotoworkshops:** Anfänger, Architektur, Available Light, Event Fotografie, Fotobuch, Lightroom, Makro, Panorama, Portrait, Qualität, Reisefotografie

Am Hafen 7, D-25348 Glückstadt  
Tel: +49 4124 603544  
info@freiraum-fotografie.de  
www.freiraum-fotografie.de

Schaffhauserstrasse 105, CH-8302 Kloten  
Tel: +41 44 8039360  
info@freiraum-fotografie.ch  
www.freiraum-fotografie.ch

 **freiraum**  
F O T O G R A F I E